

STADTGEMEINDE BOZEN

An den Präsidenten des Gemeinderates von Bozen

Beschlussantrag Nr. 17/2025 **Beschlussantrag für Errichtung einer neuen Sportanlage für Basketball und Boxen**

Prämisse:

- Sport ist in pädagogischer und sozialer Hinsicht sehr wichtig, denn er fördert den gegenseitigen Respekt, die Inklusion, die physische und mentale Gesundheit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Basketball und Boxen sind zwei Sportarten, die bei den Boznerinnen und Boznern sehr beliebt sind. Es gibt viele, die diese Sportarten ausüben, es gibt viele begeisterte Fans und es gibt zahlreiche aktive Vereine.
- Die Sportanlagen, in denen Basketball und Boxen trainiert werden können, sind unzureichend. Zum Teil sind sie veraltet oder sie entsprechen nicht den Bedürfnissen der lokalen Sportvereine und der Sportlerinnen und Sportler. Insbesondere beim Basketball sind die Trainingsstunden sehr begrenzt und reichen nicht aus. Der Sportverein Box Nicotera braucht eine eigene Trainingsanlage.

Es wird Folgendes festgestellt:

- Die Errichtung einer modernen Sportanlage für Basketball und für das Boxen würde der steigenden Nachfrage nach geeigneten Trainingseinrichtungen und für die Abhaltung von Sportveranstaltungen entgegenkommen.
- Eine solche Anlage wäre ein Treffpunkt, wo Sport gefördert und ausgeübt werden kann, und sie würde auch zur Stärkung der lokalen sportlichen Identität beitragen, die sportliche Betätigung von Jugendlichen fördern und dem Unbehagen in der Bevölkerung vorbeugen.
- Eine gezielte Investition in Sportinfrastrukturen von hoher Qualität trägt zur Aufwertung der Stadt bei und steigert das Wohlbefinden der Bevölkerung. Zudem vergrößert sich dadurch das Sportangebot in Bozen.

All dies vorausgeschickt,

verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat,

1. so bald als möglich eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer neuen Sportanlage in Auftrag zu geben, die vor allem für Basketball und Boxen genutzt werden kann. Die neue Sportanlage soll auf der bereits für geeignet befundenen Fläche neben der Oberschule „Max Valier“ verwirklicht werden. Es sollen auch die bereits in die Wege geleiteten Gespräche mit der Autonomen Provinz Bozen fortgesetzt werden, um das Projekt weiterzuentwickeln.
2. Bereits ab der Vorbereitungsphase sollen die lokalen Sportvereine und Sportverbände, Fachleute aus dem technischen Bereich und interessierte Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden, um zu gewährleisten, dass die

- Planung und die Führung der Sportanlage auf einer partizipativen Basis erfolgen und dass die Anlage effektiv den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.
3. Neben Finanzmitteln aus dem Gemeindehaushalt sollen auch Finanzierungen in Form von öffentlich-privaten Partnerschaften ausfindig gemacht werden. Da es sich um eine übergemeindliche Sportanlage handelt, soll gewährleistet sein, dass die Autonome Provinz Bozen sich zu 50% an den Führungskosten beteiligt. Das ist notwendig, um die wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Projektes sowie den Bau und die Führung der neuen Sportanlage zu garantieren.
 4. Es soll eine mehrjährige, detaillierte Planung festgelegt werden, in der die Führungskriterien klar und nachhaltig definiert werden und die spezifische Initiativen für die Förderung der sportlichen Betätigung enthält, insbesondere bei Jugendlichen und bei den vulnerablen Bevölkerungsgruppen.

Bozen, 13.06.2025

Die den Beschluss einbringenden Gemeinderatsmitglieder:

gez. Juri Andriollo